

Zu acht Einsätzen gerufen

Wenn die Wehr nicht ausrückt oder gerade übt, ist sie berühmt für ihre Fisch-Kirwa

Schwarzenfeld / Pretzabruck. (ral) Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der FFW Pretzabruck. Überdies wurden vier Aktive für 40 oder 25 Jahre Diensts bei der Wehr ausgezeichnet.

Der Vorsitzende der Pretzabrucker Wehr, Ludwig Forster, erinnerte in seinem Bericht an verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen des Feuerwehrvereins. „Höhepunkt war ohne Zweifel die Fisch-Kirwa Anfang August“, versicherte der Vorsitzende. Gekauft wurde ein gebrauchter VW-Bus, der das vorhandene Auto, das 19 Jahre alt ist, ersetzt. Die notwendigen Umbaumaßnahmen nimmt die Wehr selber vor.

Beim Nachwuchs happerts

Die Lage bei der aktiven Wehr betrachtete Kommandant Matthias Butz. Die Wehr wurde im letzten Jahr zu acht Einsätzen gerufen, davon drei Brände und fünf technische Hilfeleistungen. Insgesamt wurden acht Übungen abgehalten. Vier Jugendliche legten erfolgreich die Truppmannausbildung Stufe 2 ab; Michael Butz, Jürgen Obendorfer, Martin Scheuerer und Johann Zinger absol-



Die langjährigen Mitglieder des Feuerwehrvereins Pretzabruck wurden bei der Hauptversammlung geehrt, hier mit Landrat Volker Liedtke (rechts) und Kreisbrandrat Robert Heinfling (links).

Bilder: ral (2)

vierten die Truppenführerausbildung. Das Leistungsabzeichen Wasser legten erfolgreich ab: Stufe 6 Philipp Rodde; Stufe 4 Alexander Fick, Tobias Rodde und Michael Scheuerer; Stufe 3 Jürgen Obendorfer; Stufe 2 Michael Butz, Florian Forster, Martin Scheuerer und Johannes Zinger; Stufe 1 Thomas Butz und Matthias Forster. Martin Scheuerer besuchte den Jugendwartlehrgang an der Feuerweherschule in Regensburg.

Die Situation der Jugendgruppe schilderte Butz danach ebenfalls. Zwei der vier Jugendlichen seien in

die aktive Wehr aufgenommen worden, mit den beiden anderen wolle man wieder eine Jugendfeuerwehr aufbauen; dies würde sich aber schwierig gestalten. Ein eigens dafür abgehaltener Informationsnachmittag brachte nicht den gewünschten Erfolg. Man bleibe aber an der Sache dran, versprach Butz. Anschließend konnte er Florian Forster und Johannes Zinger zu Oberfeuerwehrmännern befördern.

Den Reigen der Grußwortredner eröffnet Bürgermeister Manfred Rodde. Er dankte im Namen des Marktes Schwarzenfeld der Wehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Rodde zeigte sich auch erfreut darüber, dass sich die Wehr aktiv am Kinderferienprogramm beteilige. Gerne komme man auch den Wunsch nach, das neue Fahrzeug in den Fahrzeugpark aufzunehmen.

Landrat Volker Liedtke, dankte der Wehr für die geleisteten Dienste. Den Einsatz könne man nicht hoch genug anrechnen, sagte er, und verwies auf weit mehr als 600 Stunden ehrenamtlichen Diensts für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Liedtke

sprach sich für den Erhalt der kleinen Wehren aus. Sie seien nach wie vor unverzichtbar für die gesamten Wehren innerhalb des Landkreises. Er wünschte der Wehr alles Gute, um die Jugendarbeit wieder auf die Beine stellen zu können.

Ehrungen

Kreisbrandrat Robert Heinfling lobte die Zusammenarbeit und die Kameradschaft innerhalb der Wehr. Auch er bezeichnete gerade die kleineren Wehren als unverzichtbar. Was nütze das schönste technische Material wenn niemand da sei, der es bedienen könne?

Anschließend folgten die Ehrungen. Zunächst die staatliche Ehrung: Für 40 Jahre aktiven Dienst wurde Michael Schießl geehrt, für 25 Jahre Bernhard Kraus, Richard Obendorfer und Johann Obendorfer. Der Feuerwehrverein ehrte ebenfalls langjährige Mitglieder: Für zehn Jahre Otmar Brunner, Michael Brunner, Karin Eimer, Alexander Fick, Wilhelm Hermann, für 25 Jahre Gerhard Kurz, Gustav Kohler, Johann Obendorfer, für 40 Jahre Franz Giedl und für 50 Jahre Heinrich Giedl.

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Pretzabruck erhielten Aktive eine staatliche Ehrung für ihren Dienst. Zu den Gratulanten gehörte unter anderem Bürgermeister Manfred Rodde (links).



FFW will die Jugend mobilisieren

FEUERWEHR Die Aktiven der FFW Pretzabruck waren 2010 achtmal im Einsatz.

PRETZABRUCK. Die Freiwillige Feuerwehr Pretzabruck hielt am Sonntag ihre Jahresversammlung, bei der 1. Vorsitzender Ludwig Forster und 1. Kommandant Matthias Butz eine positive Bilanz zogen.

In einem Rückblick auf das Jahr 2010 gab der Vorstand bekannt, dass die Wehr zurzeit 37 aktive Feuerwehrleute hat. Sie waren insgesamt achtmal im Einsatz, bei drei Bränden und bei fünf sogenannten technischen Hilfeleistungen. Die rund 620 Gesamteinsatzstunden ergeben sich aus Übungen und Einsätzen.

Die Feuerwehr nahm im vergangenen Jahr an 15 Veranstaltungen teil. Vorsitzender Ludwig Forster erinnerte u.a. an die Radtour, das Johannisfeuer, das Bürgerfest, die Fisch-Kirwa und den Ausflug nach Inzell. Der Vorsitzende rekapitulierte außerdem die Übungen zu den Themen Unfallverhütung, Gefahren der Einsatzstelle, Tauchpumpeneinsatz, Brandbekämpfung und Feuerwehr im Winter. Am Motorsägenkurs haben mehrere Mitglieder teilgenommen.

Vier Mitglieder der Pretzabrucker Wehr nehmen seit November an der Truppmannausbildung Teil zwei teil. Vier Aktive haben die Truppführer-ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Michael Butz, Jürgen Obendorfer, Martin Scheuerer und Johannes Zinger. Das Leistungsabzeichen Wasser wurde wie folgt absolviert: Stufe 6: Philipp Rodde, Stufe 4: Alexander Fick, Tobias Rodde, Michael Scheuerer, Stufe 3: Jürgen Obendorfer, Stufe 2: Michael Butz, Florian Forster, Martin Scheuerer, Johannes Zinger, Stufe 1: Thomas Butz, Matthias Forster. Die Führungskräfte bedauerten, dass die Jugendgruppe



Die geehrten Mitglieder mit dem Vorsitzenden Ludwig Forster (Mitte 2. v. li) und den Ehrengästen.



Ehrungen für aktive Dienstzeit: Bürgermeister Manfred Rodde, 1. Kommandant Matthias Butz, Kreisbrandrat Robert Heinfling und Landrat Volker Liedtke gratulierten Johann Obendorfer und Michael Schießl.

„im Moment wenig Zulauf hat“. Im Oktober, berichteten sie, seien Jugendliche der Jahrgänge 1995/96 zu einem Informationsabend ins Feuerwehrhaus eingeladen worden – ein Angebot, das leider nur wenige angenommen hätten. Im Frühjahr will die Feuerwehr deshalb einen neuen Anlauf

unternehmen. Gemeinsam mit den Ehrengästen zeichneten anschließend Ludwig Forster und Kommandant Matthias Butz Mitglieder für zehn-, 25-, 40-, und 50-jährige Mitgliedschaft aus und überreichten die staatliche Ehrungsurkunde für Aktive von Landrat Volker Liedtke. (sch)

EHRUNGEN

► **Die Vereinsnadel** für zehnjährige Vereinszugehörigkeit erhielten Ottmar Brunner, Michael Brunner, Karin Eimer, Alexander Fick und Wilhelm Hermann. Mit der Vereinsnadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Gerhard Kurz, Gustav Kohler und Johann Obendorfer geehrt, für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Franz Giedl mit der Vereinsnadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Für 50 Jahre Zugehörigkeit zur Feuerwehr Pretzabruck wurde Heinrich Köppl geehrt.

► **Die Beförderung** zum Oberfeuerwehrmann erhielten Florian Forster und Johannes Zinger.

► **Für 30 Jahre aktive Dienstzeit** wurden Willi Fick, Christian Liebl und Gerhard Laubmann ausgezeichnet.

► **Staatliche Ehrungen:** Die Urkunde und Vereinsnadel für 25-jährigen aktiven Dienst bekamen Johann Obendorfer, Richard Obendorfer und Bernhard Kraus. Die Vereinsnadel für 40-jährigen aktiven Dienst wurde Michael Schießl überreicht.